

Sitzung der Attac Koordinationskreises
13.12.2012 - Frankfurt am Main
11:00 bis 17:00 Uhr

Anwesende:

Koordinationskreis: Roland Süß, Helge Bauer, Stephan Lindner, Thomas Eberhardt-Köster, Maria Luisa Werne, Jutta Sundermann, Georg Frigger, Werner Rätz, Hugo Braun, Kerstin Sack, Hanni Gramann, Hardy Krampertz

Geschäftsführung: Stephanie Handtmann, Andreas van Baaijen

Büro: Frauke Distelrath, Jule Axmann, Holger Oppenhäuser, Bodo Palmer, Kay Schulze, Benni Bärmann, Karsten Hackländer, Tobias, Denise Schaffrinski, Lisa Nickler, Jana Ciernioch, Rita Herber, Astrid Schaffert, Anneli Syyslahti-Ghaeni, Olga Yemtsova, Nico Wehnemann (11:00 bis 13:00 Uhr)

Entschuldigt: Roman Denter, Eberhard Heise, Karsten Peters, Ulrike Paschek, Mike Nagler,

Protokoll: Hardy Krampertz

1. Die Tagesordnung wurde mit einer Änderung beschlossen. Der Top Internationales wird vorgezogen und direkt nach der Mittagspause behandelt.

Top: **Büroentwicklung**

Zum Tagesordnungspunkt werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bundesbüro begrüßt. Auf der Koordinierungskreis-Klausur Anfang Februar wird die Büroentwicklung ein zentrales Thema sein. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schildern aus Ihrer Sicht, die positiven und negativen Seiten Ihrer Tätigkeit im Büro und liefern einen Einstieg in die folgende Debatte auf der Klausur.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass bei einigen MitarbeiterInnen die Anhäufung von Überstunden ohne Chance auf Zeitausgleich ein zentrales Problem ist, sind bzw. in den meisten Arbeitsbereichen wichtige Arbeiten und Aufgaben aus Zeitmangel ständig liegenbleiben oder verschoben werden müssen.. Nur in wenigen Bereichen ist die augenblickliche Stundenzahl passend.

Weitere zu behandelnde Punkte (ohne Wertung):

- Es besteht die Möglichkeit bei Konzerten Attac-affiner Bands Attac-Materialien zu verteilen. Das Angebot wird allerdings vor Ort zu wenig wahrgenommen.
- Von Seiten der Praktikantinnen und Praktikanten besteht der Wunsch, mehr in die Kampagnenarbeit eingebunden zu werden.
- Die Nachfrage nach ReferentInnen lässt nach. Allerdings werden viele ReferentInnen persönlich (nicht über die Ref.-Vermittlung) angefragt. Es soll einen Prozess geben, indem festgestellt wird, welche und wie viele Anfrage eigentlich Attac-ReferentInnen erreichen.
- Im Bereich der Drittmittel ist eine schnellere Abwicklung der Ausgaben (Fahrkosten / andere Rechnungen) nötig, da durch spätere Abgabe Fördermittel verloren gehen.
- Die Entwicklung neuer technischer Verfahren z.B. im Webbereich ist aus Zeitgründen kaum möglich.
- Die Kampagnenbetreuung wird sehr intensiv vom Büro getragen, ist im nötigen Umfang wegen fehlender aktiver unbezahlter Mitarbeit nicht zu leisten. Einzelne Projekte bekommen so nicht die gleiche „Zuwendung“ wie andere Projekte.
- Es sind in den letzten Jahren weitere Kommunikationsmittel hinzugekommen, Attac Blog (Autoren müssen gesucht werden) / Soziale Netzwerke / Mailinglisten. Die große Info-Flut ist nicht zu bewältigen.

Sitzung der Attac Koordinationskreises
13.12.2012 - Frankfurt am Main
11:00 bis 17:00 Uhr

- Die Öffentlichkeitsarbeit wird tagesaktuell abgewickelt eine strategische Ausrichtung kann nicht entwickelt werden. Eine einheitliche Darstellung Attacs nach Außen ist nicht möglich.
- Für die Pressearbeit ist Frankfurt nicht der günstigste Standort (Berlin). Pressearbeit vor Ort kann nicht betreut werden.

Die Arbeitsbelastung der MitarbeiterInnen muss einer Lösung zugeführt werden. Daneben sind stärker Prioritäten für die Gesamtplanung der Arbeit zu setzen. Der Koordinierungskreis ist gefordert Entscheidungen darüber zu finden was wichtig ist und gemacht wird und wo kein Arbeitsprozess stattfinden. Es steht zur Debatte in wie weit die strategische Ausrichtung der Arbeit zur Entlastung des Büros nicht stärker vom Koordinierungskreis übernommen werden muss.

Der Dialog mit den MitarbeiterInnen wird nach der Klausur fortgesetzt.

TOP: Internationales

Input Hugo Braun

Aktionen, die auf internationaler Ebene in den nächsten Monaten geplant sind:

- Aktuell wird in Brüssel der Alter Summit geplant, der im Frühjahr (1. Jahreshälfte) stattfinden soll. An dem Treffen nimmt Karsten Peters teil. Im März ist ein Aktionstag anlässlich des EU Gipfels angedacht. Es hat sich eine deutsche Vorbereitungsgruppe (IGM/Urban, GEW, Verdi, Linke) gebildet, an der Hugo Braun beteiligt ist. Die Gruppe ist noch offen für weitere Gruppen.
- Der DGB plant eventuell auch einen Aktionstag im März.
- Für das WSF findet ebenfalls ein Vorbereitungstreffen am kommenden Wochenende statt (Hugo Braun nimmt teil).

Attac Deutschland wird mit keiner offiziellen Delegation auf dem WSF vertreten sein. Es besteht ein Dissens in dieser Frage im Koordinierungskreis. Attac Frankreich nimmt mit einer größeren Gruppe am WSF teil.

Grundsätzlich gibt es keine ausreichende Koordination und Strategie der internationalen Aktivitäten innerhalb von Attac. Aktivitäten werden eher auf Zuruf oder aus individuellem Interesse ohne vorherigen Konsens wahrgenommen.

Auf der **Koordinierungskreisklausur** soll eine Strategie in Bezug auf unsere internationalen Aufgaben beraten werden. Es soll geklärt werden, wer wann und mit welchen Attac Konsens Aufgaben wahrnimmt. Es werden regelmäßige schriftliche Berichte nötig sein.

- Verhältnis von Attac D zum WSF
- Entwicklung der Kampagne Umverteilen auf europäischer Ebene
- Kooperation des Koordinierungskreises mit AG Internationales muss geklärt werden.

Debatte auf der Klausur / Vorbereitung: Hugo Braun, Roland Süß, Stephan Lindner, Kerstin Sack

TOP: Ratsklausur

Die Debatte um Schwerpunktsetzungen ist auf der Klausur verzahnt, aber sehr unübersichtlich verlaufen.

Sitzung der Attac Koordinationskreises
13.12.2012 - Frankfurt am Main
11:00 bis 17:00 Uhr

Die Besetzung der Rats-AGen ist insgesamt abgeschlossen, aber in einigen AGen sind Verstärkungen wünschenswert.

Die Vorbereitungsgruppe für die SoAk ist bislang noch nicht groß/erfahren genug. Gleiches gilt für die Vorbereitungs-AG des Frühjahrsratschlages.

Es müssen dringend weitere Personen gefunden werden. Stephanie Handtmann und Thomas Eberhardt-Köster organisieren einen Verständigungsprozess innerhalb der Beteiligten und überlegen wie Personen aus der „zweiten Reihe“ gewonnen werden können. Jutta Sundermann und Kerstin Sack sind auch in der Vorbereitungs-AG für die So-Ak.

Ein erster Aufschlag der temporären Struktur AG ist für die nächste Rats-Sitzung vorgesehen, die weitere Entwicklung wird dort entschieden.

Die Aktivierung der Mitgliedorganisationen ist bezüglich der Zielsetzung noch nicht hinreichend diskutiert. Hier besteht noch Bedarf nach einer Debatte.

- Auf der Klausur soll die inhaltliche Ausrichtung der SoAk diskutiert und beschlossen werden.
- Der Beschluss über die Ausrichtung der Frühjahrsrats schläge muss geprüft werden: ein/zwei/drei Tage - für wie viele Rats schläge gültig
- Aktualisierung ev. bestehender Termin- und Arbeitslisten für die SoAk. Welche Aufgaben müssen bis zu welchem Zeitpunkt erledigt sein. Caroline Franta wird nach einer Timeline angefragt.
- Noya: Helge Bauer informiert sich, in welchem Zustand sich Noya befindet und informiert den Koordinierungskreis.

TOP: **Schwerpunkte Krisenarbeit**

Blockupy: Input: Werner Rätz

Nach den bisherigen Absprachen finden am 31.5. und 1.6.13 in Frankfurt am Main die Blockupy-Aktionen statt (endgültig wird am kommenden Wochenende entschieden). Eine Präsenz von Attac ist in den meisten Arbeitszusammenhängen gegeben, in einigen wäre ein Einsteigen von Attacies noch zu wünschen.

Aktuell wird an zwei Texten zu Selbstverständnis und Forderungen gearbeitet. Die Entscheidung über den endgültigen Text fällt ebenfalls am kommenden Wochenende.

Krise Europa: Input: Georg Frigger

Fact Sheets zur Mobilisierung und Aufklärung werden erstellt. Die geplante Aktion gegen Fiskal- und Wirtschaftsunion anlässlich der aktuellen Tagung des EU Rates wurde verboten

Umverteilen: Input: Jutta Sundermann

Im Bündnis wird an neuen Materialien gearbeitet. Zur Unterstützung des Appells "Um-fairteilen" werden von Astrid prominente ErstunterzeichnerInnen gesammelt. Beschlossen wurde, dass am 13.4. dezentrale Aktionen durchgeführt werden. Im Februar wird entschieden, ob im September eine große Aktion gemacht wird. Es muss eingeschätzt werden, ob eine ausreichende Mobilisierung, die über den Aktionstag vom 29. September hinausgeht, erreicht werden kann. Im Januar findet eine Klausurtagung der PG Umverteilen statt.

Sitzung der Attac Koordinationskreises
13.12.2012 - Frankfurt am Main
11:00 bis 17:00 Uhr

In diesem Zusammenhang ist zu klären, mit welchen Konsensen und Papieren die Arbeit auf europäischer Ebene fortgesetzt wird. Es gibt einen Arbeitszusammenhang, der am Papier arbeitet.

Roland Süß und Stephan Lindner klären mit Steffen Stierle den aktuellen Stand.

Der Zeitpunkt des Umverteilen-Kongresses ist immer noch unklar, der 24. -26. Mai könnte es wohl werden. Max Bank und Steffen Stierle sind in der Programmgruppe. Das Bundes-Büro ist mittlerweile auch in die Kongress-Vorbereitungen involviert. Die Öffentlichkeitsarbeit wird von Jule Axmann unterstützt, die Organisationsarbeit von Andreas van Baaijen. Eine Redaktion AG bereitet eine Abschlusserklärung vor. Eine von zwei Stellen Kongressvorbereitung könnte von Attac besetzt werden (30 Std.).

Stephanie Handtmann wird den Koordinierungskreis über die aktuellen Entwicklungen informieren. **Auf der kommenden Sitzung des Koordinierungskreises im Januar wird über den Umverteilen-Kongress beraten. Zu klären ist, mit welchen Ressourcen sich Attac beteiligen wird. Es muss zudem sichergestellt werden, dass Werbung für Blockupy auf dem Kongress möglich ist.**

Der Rat hat auf der letzten Sitzung einen umfangreichen Mobilisierungs-Fahrplan für die kommenden Monate beschlossen, danach ist der Kongress in seiner Wichtigkeit für alle Attacies weniger vordringlich. Diese Einschätzung war umstritten und wird geklärt. .

Eine Zusammenarbeit der Arbeitszusammenhänge Krise Europa und Umverteilen ist angestrebt - TK-Doodle läuft.

Die Finanzen wurden auf die Januar-Sitzung verschoben. Da Andreas van Baaijen nicht anwesend ist, wird es eine vorab Information über die Finanzlage geben.

TOP: **Sonstiges**

Bezüglich der kommenden Koordinierungskreis-Sitzungen wird ein Doodle von Hanni Gramann eingerichtet.

Beschlossen: 20.12.12
Hardy Krampertz